

Erledigt

Clonezilla die kostenlose Backup/Image Lösung

Beitrag von „al6042“ vom 17. Juni 2017, 23:42

Time Machine selbst ist tatsächlich nicht bootbar, aber wie gesagt, mit dem Install-Stick kommt man an die Daten ran.

Überschrieben werden die alten Sicherungen erst, wenn der Speicherplatz auf dem Sicherungs-Datenträger zur Neige geht. Wenn man aber nicht jede Stunde, sondern alle 2 Stunden eine Sicherung macht, kann man das beeinflussen.

Auf der Anderen Seite wird aber immer ein Art "synthetische Vollsicherung" bereitgestellt, die auch komplette Partitionen wieder herstellen lässt.

Somit arbeitet es wie aktuelle Sicherungs-Systeme für große Business-Server-Farmen, die über die täglichen inkrementellen Sicherungen (nur geänderte Daten) tatsächlich auch in einem kurzen Tätigkeitszeitraum fertig werden und zum Schluss aus den früheren Vollsicherungen und den neu hinzugekommen inkrementellen Sicherung eine "virtuelle" Vollsicherung generieren, die auch bei Totalausfall der Systeme komplett wieder eingesetzt werden können.

Was soll es denn für Probleme mit der Bildbearbeitung in verschiedenen Verzeichnissen geben? Für TimeMachine ist das eine Datei und auch wenn die genauso heisst wie der Vorgänger, dafür aber in einem anderen Verzeichnis liegt, kann ich mir nicht vorstellen, dass das ein Problem darstellen soll.